

ANFRAGE von Regula Kaeser-Stöckli (Grüne, Kloten)

betreffend Wir machen Zürich zum ersten Velokanton der Schweiz

Im jüngsten «Mikrozensus Mobilität und Verkehr» ist zu lesen, dass 2015 durchschnittlich jede Einwohnerin und jeder Einwohner der Schweiz täglich knapp 37 km im Inland zurückgelegt hat. Der Grossteil davon (65%) wurde mit dem Personenwagen bewältigt. Wichtigste Verkehrszwecke waren mit einem Distanzanteil von 44% die Freizeitaktivitäten, gefolgt von den Arbeitswegen mit 24%. Obwohl rund 68% der Haushalte ein oder mehrere Velos besitzen, werden nur rund 5% mit dem Velo (inkl. E-Bikes) zurückgelegt.

Diese Zahlen zeigen ganz klar, dass das kantonale Veloförderprogramm richtig und wichtig ist. Auf der Homepage der Volkswirtschaftsdirektion ist zu lesen: «Das Velo ist praktisch; ausserdem zuverlässig, umweltfreundlich und gesund. Darum fördert der Kanton Zürich das Velo als Verkehrsmittel, baut das Veloroutennetz möglichst lückenlos aus und erhöht die Sicherheit für Velofahrende.»

Das grosse Potenzial des Velos im Alltag liegt bei den kurzen und mittleren Strecken (5 - 15 km). Wenn es dafür mehr genutzt werden soll, muss es jedoch Vorteile gegenüber anderen Verkehrsmitteln bieten – hinsichtlich Zeit, Sicherheit und Komfort.

Mit dem Veloförderprogramm hat der Kantonsrat ein deutliches Zeichen gesetzt: ein Rahmenkredit über 20 Mio. Franken für 10 Jahre. Mit dem Ziel, den Anteil des Veloverkehrs am Gesamtverkehr zu erhöhen.

Ich bitte den Regierungsrat, die nachstehenden Fragen zu beantworten:

1. Wurden die jeweils im Investitionsbudget eingestellten Beträge ausgeschöpft?
Wenn nein, weshalb nicht? Angaben bitte pro Jahr, seitdem das Veloförderprogramm besteht.
2. Wie viele der für das Förderprogramm gesprochenen Gelder wurden bereits verwendet?
3. Was wurde noch nicht realisiert? Wie sieht der weitere Zeitplan aus?
4. Sind neu zusätzliche Massnahmen geplant, damit der Regierungsrat die Vision aus dem Jahresbericht Veloförderung der kantonalen Koordinationsstelle Veloverkehr realisieren kann, welche lautet:
«Das Velo soll als gleichwertiges Verkehrsmittel neben dem motorisierten Individualverkehr sowie dem öffentlichen Verkehr positioniert werden und dazu beitragen, die Herausforderungen im Bereich der Mobilität im Kanton Zürich zu bewältigen. Um dies zu erreichen, müssen Netzlücken und Schwachstellen möglichst bald behoben werden.»?

Regula Kaeser-Stöckli